

... in Luckau

REFORMATION AUF DEN SPUREN DER



Sie sind neugierig geworden?

Dann empfehlen wir Ihnen einen geführten Stadtrundgang auf den Spuren der Reformation. Mit Humor und Wissen begleiten Sie unsere Stadtführer auf einer Zeitreise durch Luckau. Termine und Informationen auf Anfrage bei der:

Tourist Information

Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V.
Nonnengasse 1 | Kulturkirche | 15926 Luckau
Fon 035 44.30 50 | mail@niederlausitz.com
www.niederlausitz.com

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg.

Der Städteverbund wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Weitere Städte mit spannenden Geschichten aus der Zeit der Reformation finden Sie unter

www.prediger-und-buerger.de

oder



Städteverbund Reformation im städtischen Alltag

c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Fon 0331.20 151-0 | Fax 0331.20 151-11
info@prediger-und-buerger.de



Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



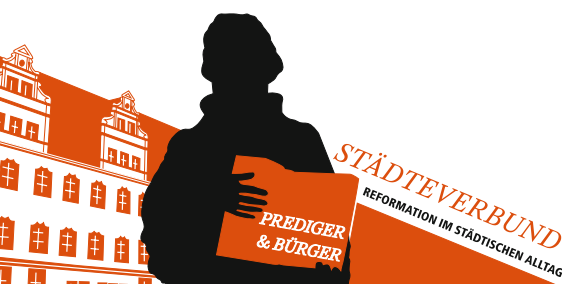
Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag

Martin Luthers Thesen lösten vor gut 500 Jahren eine Bewegung aus, die Menschen in ganz Europa beeinflusste. Doch warum war die Reformationsbewegung so erfolgreich? Eine zentrale Rolle spielte die zunehmende Bedeutung der Städte im 16. Jahrhundert. Die Städte waren als Orte der Bildung, des geistigen Austausches und der Kirchenkritik die Kristallisationsorte für die Diskussion, Verbreitung und Erprobung des reformatorischen Gedankengutes.

Die Reformationsbewegung hat damit Stadtgeschichte geschrieben, die von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich verlief. Daher verfolgen immer mehr Städte im Verbund ein gemeinsames Ziel: Unter dem Titel „Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag“ werden mit Stadtrundgängen, Ausstellungen und Veranstaltungen die reformatorischen Wirkungen in den Städten sichtbar gemacht. An authentischen Orten wie Kirchen, Klöstern, Schulen oder Bürgerhäusern lässt sich Interessantes und Spannendes aus der Geschichte der beteiligten Städte erzählen – vom Werden der Reformation und ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart.

Der Städteverbund und seine Partner laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise zu den Wiegen der Reformation und den Städten von heute.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.prediger-und-buerger.de



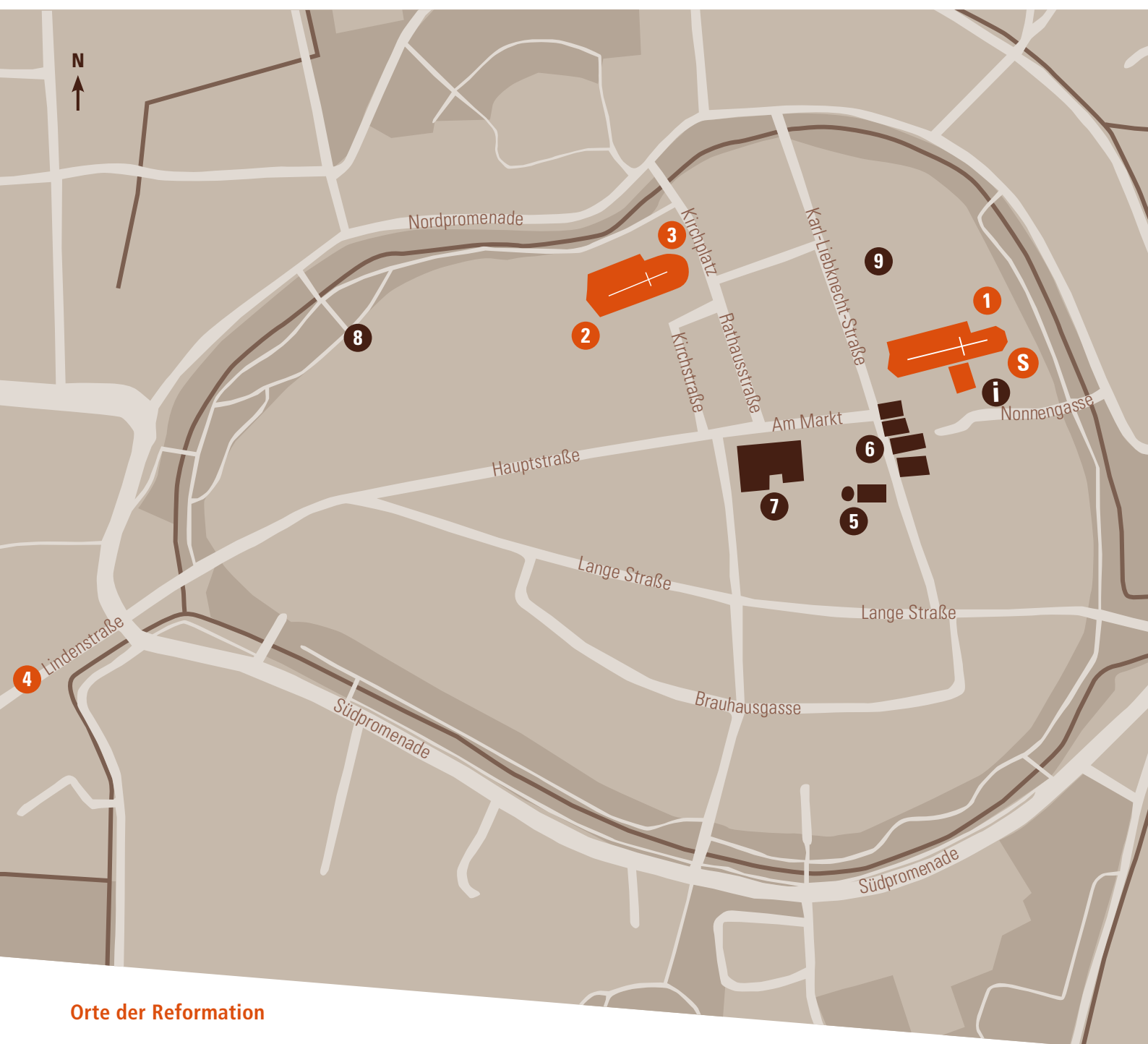
Die Reformation in Luckau

Nach dem Thesenanschlag Luthers 1517 mehrten sich auch in Luckau die Klagen gegen die Papstkirche. Entgegen wiederholter Versuche des böhmischen Königs Ferdinand, die Ausbreitung der Reformation in der Niederlausitz zu verhindern, schaffte 1533 der Luckauer Rat die papistische Messe ab. 1534 wurde Simon Hafritz vermutlich auf Anraten der Wittenberger Reformatoren erster evangelischer Pfarrer in Luckau. Trotz des Augsburger Religionsfriedens 1555 erlangte das Lutherische Glaubensbekenntnis in der Niederlausitz erst 1635 im Prager Frieden die volle Garantie. Das Gebiet ging in den Besitz Sachsens über.

Die Spuren der Reformationszeit sind in Luckau noch heute gegenwärtig und bilden den Hintergrund für diesen Stadtrundgang. Die frei zugängliche Stadt-raum-Ausstellung markiert an verschiedenen

Punkten der Stadt wichtige Stationen der Reformation. Die Bedeutung der jeweiligen Standorte heben Informationstafeln hervor, die mit Texten und Abbildungen ein anschauliches Bild zur Zeit der Reformation vermitteln. Der Ausgangspunkt für den innerstädtischen Rundgang befindet sich am Niederlausitz-Museum.

KIRCHEN, KLÖSTER, KNÄSTE – ORTE DER REFORMATION IN LUCKAU



Orte der Reformation

S Startpunkt

Erfahren Sie vor Ihrem Stadtrundgang in welchem konfessionellen und politischen Spannungsfeld sich die Reformation in Luckau damals entwickelte.

1 Dominikaner-Klosterkirche

Das beeindruckende Gebäudeensemble des ehemaligen Klosters hat eine bewegte Geschichte. Nachdem die Mönche in der Reformationszeit das Kloster aufgegeben haben, verfiel der Bau und wurde später Zucht- und Armenhaus. Heute beherbergt das Gebäude das Niederlausitz-Museum in der Kulturkirche.

2 Stadtkirche St. Nicolai

Die beeindruckende Backstein-Hallenkirche mit monumentalem Kirchenschiff und Doppelturm ist einer der fünf wichtigsten Kirchenbauten in Brandenburg. In ihr sind Gotik und Barock auf sensible Weise zu einer Einheit verschmolzen.

3 Alte Schule

Im Kern entstammt der Bau noch dem späten Mittelalter. Durch Reformatoren wie Philipp Melancthon (1497 bis 1560) wurde die Luckauer Schule direkt gefördert. Aus ihr gingen viele Studenten der Uni-

versität Wittenberg hervor, die ihrerseits wieder zu Trägern reformatorischen Gedankengutes wurden.

4 Heilig-Geist-Spital

Das ehemalige Spital vor dem Sandoer Tor ist heute wieder ein Wohnquartier für Pflegebedürftige. Zur Versorgung von Kranken und Armen war es schon einmal etwa zwei Jahrhunderte vor der Reformation gestiftet worden. Der heutige Bau des Spitals entstand nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges im Jahre 1727.

Weitere Sehenswürdigkeiten

5 Georgenkapelle und Hausmannsturm

Die Kapelle ist ein spätromanisches Bauwerk (um 1200), an welchem später aber mehrere Baukorrekturen vorgenommen wurden. Um 1600 wurde der Hausmannsturm angefügt. Aus 47 Meter Höhe überwachten der Hausmann und Nachtwächter die Stadt.

6 Schmuckgiebelhäuser Am Markt

Italienische Stuckateure auf der Durchreise vom polnischen Königshof nach Dresden

haben Ende des 17. Jh. diese wertvollen Stuckarbeiten ausgeführt. Die Schmuckgiebelhäuser geben heute dem Marktplatz ein fast südländisch-barockes Gepräge.

7 Rathaus

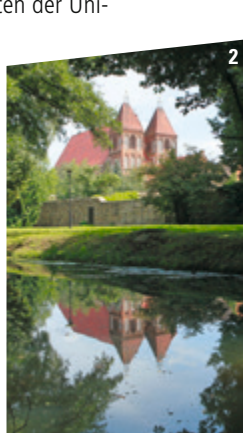
Das markante Gebäude wurde 1851 klassizistisch überformt. Im Erdgeschoss sind spätgotische Gewölbe erhalten.

8 Napoleonhäuschen

Das Napoleonhäuschen war ein Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Auf dem Grundstück übernachtete Napoleon bei seinem Aufenthalt im Jahre 1813. Im Innern erinnert eine Ausstellung an die Kämpfe von 1813.

9 Cartoon Museum Brandenburg

i Tourist Information



Fotos: Stadt Luckau (1, 5), Henry Mundt (2), Erik-Jan Ouwerkerk (3, 4)